





*Pfarrbüro der katholischen Kirchengemeinde
Tauberbischofsheim
St. Lioba-Platz 5, 97941 TBB*

 9225-0
 9225-41

info@kath-kirche-tbb.de

Liebes Brautpaar,

Sie möchten in einer unserer Kirchen den „Bund fürs Leben“ schließen. Wir wünschen Ihnen schon heute alles Gute und Gottes Segen und bitten Sie, die nachfolgenden Informationen zu beachten.

Zunächst sollten Sie für Ihre kirchliche Hochzeit ausreichend Vorlaufzeit einplanen. Bitte melden Sie sich in unserem Pfarrbüro in Tauberbischofsheim (persönlich zu den Öffnungszeiten am St. Lioba-Platz 5 oder telefonisch / per Email). Im Pfarrbüro werden mit Ihnen die Formalitäten erledigt, ihre Traukirche reserviert und der Trautermin mit dem zuständigen Priester abgesprochen. Zu den Formalitäten zählt auch die Vorbereitung des sogenannten Ehevorbereitungsprotokolls (wir bitten sie, im Vorfeld zur Erstellung des Protokolls die Anmeldung unten ausgefüllt bei uns abzugeben).

Sollten Sie außerhalb unserer Seelsorgeeinheit wohnen, aber in einer der Kirchen der Seelsorgeeinheit Tauberbischofsheim heiraten wollen, so ist der Pfarrer Ihrer Wohnsitzpfarrei für das Ehevorbereitungsprotokoll zuständig. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin mit ihm.

Bitte beachten Sie bei all Ihren Vorbereitungen, dass die Formalitäten durchaus auch Zeit beanspruchen. Deshalb sollten Sie rechtzeitig (ein halbes Jahr im Voraus ist angemessen) auch an diesen Teil Ihrer Ehevorbereitung denken.

Das Sakrament der Ehe

Theologische Bedeutung



So wie Gott seine Liebe jedem Menschen schenkt, schenken in der Ehe zwei konkrete Menschen einander ihre Liebe: bedingungslos, ohne Vorbehalt, auf Dauer. ...

In der Trauliturgie heißt es: "Gott hat die Ehe zu einem Abbild seiner Liebe zu uns Menschen gemacht. Er segnet und heiligt die Liebe von Mann und Frau und macht ihre Verbindung unauflöslich, wie auch seine Liebe zu uns unwiderruflich ist."

Das Sakrament der Ehe spenden sich die Brautleute selbst. Sie tun dies mit den Worten: "Ich nehme dich an als meinen Mann/meine Frau in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und in Krankheit. Ich will dich lieben, achten und ehren, solange ich lebe."

Für viele Brautpaare sind die Sätze, die der Apostel Paulus den Korinthern über die Liebe geschrieben hat (1 Kor 13, 4-8a), Grundlage für ihren gemeinsamen Lebensweg: *Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.*

Das Sakrament der Ehe

Liturgie



Nachdem Sie Ihre Trauung im Pfarrbüro anmelden, wird der Traupriester rechtzeitig vor Ihrer Trauung einen Termin für das Traugespräch mit Ihnen vereinbaren. Der Traupriester bespricht mit ihnen die Bedeutung der christlichen Eheschließung und die damit verbundenen Konsequenzen.

Mit dem Priester besprechen Sie auch die Gestaltung des Gottesdienstes (z.B. Trauung im Rahmen einer [Eucharistiefeier](#) oder eines Wortgottesdienstes). Entscheiden Sie sich für eine Eucharistiefeier, ist ein Element des Gottesdienstes die Wandlung von Brot und Wein sowie der Empfang der heiligen Kommunion. Bei dem Traugespräch dürfen Sie gerne ihre Wünsche bei der textlichen und musikalischen Gestaltung mitbringen und mit dem Traupriester durchsprechen.

Es besteht auch die Möglichkeit entsprechende Unterlagen im Pfarrbüro auszuleihen. Informationen und Anregungen zur Hochzeits- und Ehevorbereitung finden Sie außerdem im Internet und www.eintagfueruns.de und in einer extra App für Brautpaare unter www.ehe-wir-heiraten.de.

Besondere Termine

Einmal im Jahr findet in zeitlicher Nähe zum Valentinstag (14. Februar) der ökumenische „Segnungsgottesdienst für Paare“ in unserer Kirche St. Bonifatius statt. Dieser Gottesdienst ist für Ehejubilare – aber auch für alle Paare, Verliebte und Brautpaare und auch Einzelpersonen, die sich bewusst unter den Segen Gottes stellen wollen.

Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder dem aktuellen Lioba-Wegweiser.